

COVID-19 und Folgen für die Begleitung von Geflüchteten

Workshop für Ehrenamtliche
und Interessierte im Bereich Flucht, Migration und Integration

**Dienstag, 14. Juli 2020
10-14.30 Uhr
Kanalufer 48
24768 Rendsburg**

COVID-19 hat viel im ehrenamtlichen Engagement für Geflüchtete geändert – lebt diese Arbeit doch vor allem von der persönlichen Begegnung, die manche sprachliche Hürde überwindet.

In diesem Workshop wird gemeinsam u. a. folgenden Fragen nachgegangen:

- Was machen die Kontaktbeschränkungen mit mir, mit meiner ehrenamtlichen Beziehung zu den von mir begleiteten geflüchteten Menschen?
- Welche Ängste habe ich, welche nehme ich bei den Geflüchteten wahr?
- Wie kann ich den Kontakt halten und die Ehrenamtsbeziehung pflegen trotz sprachlicher und anderer Hürden und sozialen Distanzvorschriften?
- Wie gehe ich mit den wahrgenommenen Veränderungen bei den begleiteten Geflüchteten um?“

Lösungsstrategien und Handlungsoptionen werden gemeinsam entwickelt.

Input und Moderation: Dr. Imke Lode, Interkulturelle Beraterin, Trainerin und Coach

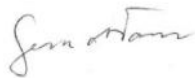
Die Veranstaltung wird vor Ort durchgeführt.

11 Anmeldungen können angenommen werden. Es besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme am Mittagessen, vegetarisch oder nicht-vegetarisch

Wir bitten um Anmeldung online bis zum 7. Juli 2020:

<https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/covid-19-und-folgen-fuer-die-begleitung-von-gefluechteten/>

Mit freundlichen Grüßen



Gernot Tams, Referent für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe
tams@diakonie-sh.de 04331 593 200

**Förderung der ehrenamtlichen Unterstützung von, für und mit Geflüchteten
in Schleswig-Holstein 2020 und 2021
Ein Projekt des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein**